

## JAHRGANGSSTUFE 8

UNTERRICHTSVORHABEN <sup>1</sup> -THEMENÜBERBLICK-		Umfang (Wochen- stunden)
1.	<b>¡Hola amigos!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich begrüßen und sich verabschieden</li> <li>- Namen und Herkunft angeben</li> <li>- angeben, welche Sprache/n man spricht</li> <li>- fragen und sagen, wie es jemanden geht</li> <li>- jemanden vorstellen</li> <li>- sein Wohnviertel vorstellen</li> <li>- erzählen, was man nachmittags macht</li> </ul>	20
2.	<b>Mi mundo (1): Mi familia y yo</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Familie vorstellen</li> <li>- Alter angeben</li> <li>- jemanden beschreiben (Charakter)</li> <li>- eine Adresse und eine Telefonnummer angeben</li> <li>- das eigene Zimmer beschreiben</li> <li>- angeben, wo sich etwas befindet</li> <li>- Uhrzeit und Tageszeit angeben</li> </ul>	20
3.	<b>Mi mundo (2): Mi instituto y mis aficiones</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Schule beschreiben</li> <li>- über den Stundenplan sprechen</li> <li>- Vorschläge machen und darauf reagieren</li> <li>- über Schule und Noten sprechen</li> <li>- Tagesablauf beschreiben (in Schule und Freizeit)</li> <li>- über Hobbies, Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> <li>- Pläne machen und dich verabreden (Datum angeben, telefonieren)</li> <li>- sagen, wie man sich fühlt</li> <li>- das Aussehen von Personen beschreiben</li> </ul>	40
4.	<b>Descubrir España y México</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- jemanden zu etwas auffordern</li> <li>- sagen, was am Wohnort unternehmen kann</li> <li>- die eigene Meinung äußern</li> <li>- wiedergeben, was jemand sagt</li> <li>- sagen, was jemand gerade tut</li> <li>- nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben</li> <li>- Lebensmittel einkaufen und nach dem Preis fragen</li> <li>- ein Land vorstellen</li> <li>- über das Wetter sprechen</li> <li>- Erlebtes und Gefühle versprachlichen</li> <li>- Besonderheiten vergleichen und hervorheben</li> </ul>	40
<b>Summe der Wochenstunden:</b>		120
<b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Encuentros hoy 1, Cornelsen		<b>Stand:</b> 2019

<sup>1</sup> Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
¡Hola amigos! <i>Sich selbst und andere vorstellen</i>	20	8 UV Nr. 1

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich begrüßen und sich verabschieden</li> <li>- Namen und Herkunft angeben</li> <li>- angeben, welche Sprache/n man spricht</li> <li>- fragen und sagen, wie es jemanden geht</li> <li>- jemanden vorstellen</li> <li>- sein Wohnviertel vorstellen</li> <li>- erzählen, was man nachmittags macht</li> </ul>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p><b>Aussprache und Intonation:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der spanischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend in der Regel korrekt anwenden. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen,</li> <li>• in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden,</li> <li>• ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b> Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und der Zeichensetzung der spanischen Sprache in der Regel sicher anwenden. Sie können</p>	<p><b>Aussprache und Intonation:</b> Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge</li> <li>• möglichst korrekte Bildung der r-Laute</li> <li>• in der Regel korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln</li> <li>• in der Regel korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von g und c</li> <li>• in der Regel Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b> Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen, u.a. Doppelkonsonanten, lauterhaltende Vokale</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kenntnis von gramm. Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen,</li> <li>• Grundregeln der spanischen Zeichensetzung in der Regel korrekt anwenden</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können Aussagen und Fragen angemessen formulieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: la tilde, ñ, ¿, ¡</li> <li>• Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen</li> <li>• Akzentsetzung</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>,</li> <li>• die Negation,</li> <li>• die Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir) und</li> <li>• grundlegende syntaktische Strukturen erkennen und anwenden</li> </ul>
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Encuentros hoy 1 (Cornelsen): ¡Hola!, Unidad 1, Módulo 21	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokabellernstechniken erproben und anwenden</li> </ul>

<b>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG</b> <b>Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</b>
<p><b>Erste Kursarbeit:</b> Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz<sup>2</sup> sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen</p>

<sup>2</sup> Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Mi mundo (1): Mi familia y yo	20	8 UV Nr. 2

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Familie vorstellen</li> <li>- Alter angeben</li> <li>- jemanden beschreiben (Charakter)</li> <li>- eine Adresse und eine Telefonnummer angeben</li> <li>- das eigene Zimmer beschreiben</li> <li>- angeben, wo sich etwas befindet</li> <li>- Uhrzeit und Tageszeit angeben</li> </ul>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können Aussagen und Fragen angemessen formulieren.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.</p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p>	<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>tener, hacer, poner, estar</i> und <i>ser</i>) und der Gruppenverben bilden</li> <li>• frequente Pronomina (Possessiv- und Subjektpronomen)</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können den Themenwortschatz zu den Bereichen Familie und Wohnsituation sowie Uhrzeiten und Tageszeiten benennen.</p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freundschaft / Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>

--	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Encuentros hoy 1 (Cornelsen): Unidad 2, Módulo 2	Zieltextsorte E-Mail Heranführung an die funktionale kommunikative Kompetenz Hör-/Hörsehverstehen

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<b>Zweite Kursarbeit:</b> Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz <sup>3</sup> sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen

<sup>3</sup> Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Mi mundo (2): Mi instituto y mis aficiones	40	Jgst. 8 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Schule beschreiben</li> <li>- über den Stundenplan sprechen</li> <li>- Vorschläge machen und darauf reagieren</li> <li>- über Schule und Noten sprechen</li> <li>- Tagesablauf beschreiben (in Schule und Freizeit)</li> <li>- über Hobbies, Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> <li>- Pläne machen und dich verabreden (Datum angeben, telefonieren)</li> <li>- sagen, wie man sich fühlt</li> <li>- das Aussehen von Personen beschreiben</li> </ul>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können Aussagen, Fragen, Bitten, Aufforderungen, Vorschläge, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen formulieren.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen</p>	<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• frequente Pronomina (direkte und indirekte Objektpronomen, betonte Personalpronomen mit Präpositionen, Reflexivpronomen)</li> <li>• die Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>dar, venir, ver, jugar, saber</i>), Gruppenverben und reflexiver Verben verwenden</li> <li>• modale Hilfsverben u.a., <i>poder, querer, tener que</i> verwenden</li> <li>• basale Zeit- und Ortsadverbien, einfache Relativsätze, Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u.a. <i>cuando</i> und <i>porque</i> verwenden</li> <li>• reale Bedingungssätze formulieren</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können den Themenwortschatz zu den Bereichen Wochentage, Tagesablauf, Schulfächer, Freizeitaktivitäten, Monate sowie Kleidung und Farben nutzen.</p>

<p>Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.</p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden.</p> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> Sie können die gewonnen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln</p>	<p><b>Sprechen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben,</li> <li>• kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten,</li> <li>• von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten,</li> <li>• eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</li> </ul> <p><b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</b> Alltagsleben, Familie, Freundschaft / Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><b>Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten:</b> Ausbildung / Schule / Beruf</p> <p><b>Einblicke in die spanischsprachige Welt:</b> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p>
--	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Encuentros hoy 1 (Cornelsen): Unidad 3, Módulo 3, Unidad 4 Módulo 4	Charla de un minuto Sprachmittlung und Wörterbucharbeit

<b>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG</b> <b>Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</b>
<b>Dritte Kursarbeit:</b> Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz <sup>4</sup> sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen

<sup>4</sup> Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Descubrir España y México	40	Jgst. 8 UV Nr. 4

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- jemanden zu etwas auffordern</li> <li>- sagen, was am Wohnort unternommen kann</li> <li>- die eigene Meinung äußern</li> <li>- wiedergeben, was jemand sagt</li> <li>- sagen, was jemand gerade tut</li> <li>- nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben</li> <li>- Lebensmittel einkaufen und nach dem Preis fragen</li> <li>- ein Land vorstellen</li> <li>- über das Wetter sprechen</li> <li>- Erlebtes und Gefühle versprachlichen</li> <li>- Besonderheiten vergleichen und hervorheben</li> </ul>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können Aussagen, Fragen, Bitten, Aufforderungen, Vorschläge, Vergleiche, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen formulieren.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.</p>	<p><b>Grammatik:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierungen mit <i>estar + gerundio</i> bilden</li> <li>• eine weitere Tempusform (<i>indefinido</i>) anwenden</li> <li>• den bejahten Imperativ verwenden</li> <li>• die vor- oder nachgestellten <i>complemento directo e indirecto</i> verwenden</li> <li>• Adjektive, den Komparativ und Superlativ bilden und verwenden</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können den Themenwortschatz zu den Bereichen Städte, Länder und Sehenswürdigkeiten (Reiseblog) sowie Lebensmittel, Mengenangaben, Jahreszahlen und Wetter anwenden.</p>



**Leseverstehen:** Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen.

**Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Sie können in der passiven Sprachverwendung *regionalismos* und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen

**Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden. Sie können

- zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle, sowie persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren
- produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen

**Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbständig erweitern. Sie können

- bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- oder digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen
- ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf den Einsatz digitaler Hilfsmittel, in der Regel treffend einschätzen
- die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels individueller, sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen.

**Leseverstehen:** Die Schülerinnen und Schüler können

- klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen

**Einblicke in die spanischsprachige Welt:** Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas

**Adaptierte / didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte: Ausgangstexte**

- Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews
- Literarische Texte: u.a. Lieder

**Zieltexte**

(persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

**Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler nutzen

- Wort- und Texterschließungsstrategien
- Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen
- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten
- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens
- Hör-/Hörseh- und Lesestrategien
- Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

<p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um Kommunikationsprozesse weitgehend zu bewältigen</p>	<p><b>Sprachbewusstheit:</b> Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise reflektieren</li> </ul>
--	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
Encuentros hoy 1 (Cornelsen): Unidad 3, Módulo 3, Unidad 4 Módulo 4	Zieltextsorte Blogeintrag

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p><b>Vierte Kursarbeit:</b> Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz<sup>5</sup> sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen</p>

<sup>5</sup> Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

#### **HINWEISE ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG**

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

#### **VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL**

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht.

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien in der Regel angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können mehrschichtige, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.